

## Editorial



© Roswitha Dammberg

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese SV-Zeitung in den Händen halten, ist die Bundessiegerzuchtschau in Nürnberg bereits Geschichte. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle und dem gesamten Orga-Team für die teilweise doch schwierigen Vorbereitungsarbeiten bedanken.

Ja, die Melde- und Vorführzahlen waren im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Nun kann man hergehen und – wie so oft – alles schlechtreden. Ob das von einigen Internetaktiven betriebene permanente Schlechtreden, teilweise wird ja schon eine gewisse Art von Hetze betrieben, unserem Verein in dieser auch von der Präsidentin schon dargestellten, schwierigen Situation hilft, wage ich zu bezweifeln.

Was die Melde- und Vorführzahlen angeht, sind diese eine logische Konsequenz der rückläufigen Zuchtzahlen. Ich habe es mehrfach geschrieben: Wenn wir die Akzeptanz in der Öffentlichkeit zurückgewinnen wollen, dann müssen wir einen gesunden, sozialverträglichen Hund ohne Übertreibungen züchten. Immer wieder wurde den Verantwortlichen vorgeworfen, sie würden nichts tun. Jetzt ist etwas passiert und schon gab es einen riesengroßen Aufschrei.

Die überwinkelte, instabile Hinterhand bereitet uns derzeit in Bezug auf die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, aber auch im Kreise der Tierschutzverantwortlichen, große Probleme. Wir müssen als Verantwortliche gegensteuern, um uns nicht selbst der Kritik der Qualzucht auszusetzen. Das kann nur sukzessive erfolgen und ist nicht von heute auf morgen behoben.

Bei der Betrachtung der Schrittfolge der Hinterhand unserer Hunde dürfen wir die instabile Hinterhand mit entsprechender Schrittfolge nicht mit einer engen Schrittfolge aus stabiler Hinterhand verwechseln. Gerade das wird momentan im Internet getan. Derzeit tummeln sich Paparazzi auf den Zuchtschauen, fotografieren auf Teufel komm raus, einzig mit dem Ziel, einen Hund zu erwischen, der aus ihrer laienhaften Sicht in der Hinterhand nicht standardgerecht ist. Diese Fotos werden dann mit entsprechenden Kommentaren im Internet in den bekannten Gruppen unter Nutzung eines Fake-Accounts gepostet. Oftmals sind diese Menschen angetrieben von Frustration über aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellende Bewertungen eigener Hunde. Sie wollen nach eigenem Bekunden nur der Rasse und dem Verein dienen, bewirken aber genau das Gegenteil.

Vielleicht sollte jeder Einzelne einmal darüber nachdenken, ob und was er öffentlich postet und ob sein Post tatsächlich dem Verein in der gerade schwierigen Situation hilft. Ich habe es mehrfach – auch öffentlich – gesagt: Wir sind Weltmeister darin, unseren eigenen Hund und den Verein schlechtzureden.

Ihr

Bernd Weber,  
SV-Vereinszuchtwart



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie den „Bundessieger der Spezialhunde 2023 – RH2 Trümmer B“ Jan Koch mit „Credence vom Haus Lohe“. Fotografien: Charlotte Kösters



© Lea Sophie Bendhacke



**Der SV im Web!** Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: [www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)